

gössendorf *Aktiv*

Juli 2019



Die Gemeindevertretung

mit Bürgermeister
DI_(FH) Gerald Wonner

und alle
Gemeindebediensteten

*wünschen Ihnen eine
erholungsreiche Urlaubs- und Ferienzeit!*



Landeshauptmann Stellvertreter Schickhofer zu Besuch in Gössendorf

Fotos: © Aldin Bektas



Der für Gössendorf zuständige Gemeindereferent Landeshauptmann Stellvertreter Mag. Michael Schickhofer war am 1. Juli 2019 zu Besuch in Gössendorf. Dabei galt es aktuelle Vorhaben der Gemeinde zu besprechen und vor allem zukünftige Vorhaben abzustecken und gemeinsame Ziele zu definieren. Neben der Kooperation mit zuständigen Fachabteilungen des Landes geht es bei den Gesprächen mit den politischen Verantwortlichen des Landes vor allem auch ums Geld. Michael Schickhofer hat in seinem Ressort die Möglichkeit Investitionen der Gemeinden mit sogenannten Bedarfszuweisungen (BZ) zu unterstützen. Eine Schulerweiterung und -sanierung, wie wir sie derzeit vorhaben, könnte die Gemeinden alleine niemals bewältigen. Aber auch kleinere Vorhaben werden jährlich und laufend unterstützt. So konnten wir uns in den letzten Jahren über nachfolgende Mittel bzw. finanzielle Unterstützungen sehr freuen:

Gesamtsumme an zugesicherten
Bedarfszuweisungsmittel:

ca. 1,4 Mio Euro
(Zeitraum: 2015 bis 2019)

Für z.B. **Sanierung Volksschule, Kindergarten,
Hochwasserschutz Raababach,
Straßensanierungen, Straßenbeleuchtung,
Kapellensanierung usw.**

So konnte im Rahmen des Besuches nicht nur symbolisch der Volksschul-Projektstart erfolgen, sondern hatte der Landeshauptmann auch die Gelegenheit beim Schopf gepackt sich vom Baufortschritt des Hochwasserschutzes am Raababach zu überzeugen. In einem abschließenden Gespräch stellte Bgm. Gerald Wonner dem Landeshauptmann das Ent-

wicklungspotential in den nächsten Jahren und Jahrzehnten für einen Gewerbepark im Bereich des Knoten Ost vor.

Landeshauptmann Schickhofer zeigte sich beeindruckt und begeistert von den anstehenden Vorhaben in der Marktgemeinde Gössendorf und sicherte auch weiterhin seine Unterstützung zu.



Informationen Hochwasserschutz Raababach:

Die Umsetzung des Hochwasserschutzes am Raababach schreitet voran. Derzeit werden die Baumaßnahmen im Bereich des Knotenpunktes Hochwasserschutz/Bundesstraße in Angriff genommen. Daher möchte ich die Gelegenheit nutzen und Sie/Euch über den Projektstatus informieren.

Das Projekt besteht aus 2 Bauabschnitten, die durch die Bundesstraße B73 begrenzt werden. Im Bauabschnitt 1 flussab der B73 sind vorwiegend Gerinne-Aufweitungen und teilweise Dämme geplant und bereits zu 2/3 umgesetzt, im Bauabschnitt 2 werden außerhalb des Gerinnes Hochwasserschutzdämme errichtet. Auch dieser Abschnitt wird vom Autobahnknoten Graz-Ost vorangetrieben.

Der Übergangsbereich dieser beiden Abschnitte wird nun von der Firma PORR umgesetzt und stellt den technisch anspruchsvollsten Bauprozess dar.

Der Übergangsbereich besteht aus einem Damm-Mauer-System, das unmittelbar flussauf der Bundesstraßenbrücke liegt. Dort binden die Hochwasserschutzdämme, die vom Autobahnknoten Richtung Bundesstraße verlaufen werden, ein. Weiters befinden sich in diesem Bereich das Pumpwerk und 2 Absetzbecken.

Liebe Gössendorferinnen und Gössendorfer!



ÖFFNUNGSZEITEN

Marktgemeindeamt Gössendorf:

Montag: 08:00 bis 13:00 Uhr

Dienstag: 13:00 bis 18:00 Uhr

Mittwoch: 08:00 bis 13:00 Uhr

Donnerstag: 08:00 bis 13:00 Uhr

Freitag: 07:00 bis 13:00 Uhr

Bürgermeister-Sprechstunde: nach tel.

Vereinbarung unter 0316 / 40 13 40-22



gössendorf *Aktiv*

IMPRESSUM:

**Herausgeber und verantwortlich
für den Inhalt:**

Marktgemeinde Gössendorf

Bundesstraße 83, 8077 Gössendorf

Telefon: 0316 / 40 13 40

gemeindeamt@goesendorf.com

www.goesendorf.com

DVR-Nr. 0647888

Ansprechperson:

Bürgermeister

DI(FH) Gerald Wonner

Druck: Onlineprinters.at

Grafische Gestaltung:

Marktgemeinde Gössendorf

Fotos: Heinz Waha, pixelio.de,

Marktgemeinde Gössendorf

Rasend schnell ist das erste Halbjahr vorbei gegangen und der Sommer hat uns nach langer Kälte mit zwischendurch schon fast erdrückender Hitze erreicht. Die letzten Wochen waren vor allem in Bezug auf das Volksschulprojekt sehr arbeitsintensiv und so steht nun dem Bau nichts mehr im Wege. Die Sanierung und Erweiterung werden in den kommenden ca. 14 Monaten über die Bühne gehen und erfordern auch einige organisatorische Maßnahmen. So werden im Herbst die drei! ersten Klassen im Obergeschoß des neuen Kindergartens und die beiden vierten Klassen im Feuerwehrhaus Gössendorf untergebracht. Dies voraussichtlich im ganzen ersten Semester. So kann das Obergeschoß der Volksschule geräumt und das zweite Obergeschoß auf- und ausgebaut werden.

Über die Sommermonate werden am Riedweg, Buchenweg und Kornblumenweg neue Straßenbeleuchtungen errichtet. Der Parkplatz beim Kreisverkehr wird auch etwas vergrößert, sodass dort weitere ca. 25 Fahrzeuge Platz finden.

Um für ein mögliches Blackout-Szenario vorbereitet zu sein, werden die beiden Feuerwehren noch in diesem Jahr mit stationären Stromerzeugern ausgestattet. Die vorhandenen mobilen Aggregate sollen in weiterer Folge dazu dienen, die Volksschule und die Stocksporthalle zu versorgen. Im Frühherbst wird über den Zivilschutzverband auch ein Vortrag zum Thema „Selbstschutz bei Stromausfall“ organisiert, zu dem alle Bewohner herzlich eingeladen werden.

Der Baufortschritt beim Hochwasserschutz Raababach lässt schon jetzt voraussagen, dass dessen Funktionstüchtigkeit bis Jahresende sichergestellt ist.

Unser Sportverein hat in dieser Saison das wohl beste Ergebnis der Vereinsgeschichte erreicht. Als Vizemeister in der Oberliga Mitte, aber auch nach vielen Erfolgen der Mannschaften des Jugendausbildungszentrums (JAZ) bei den verschiedensten Turnieren, ist der sportliche Erfolg weithin sichtbar. Allen Funktionären und Trainern möchte ich auf diesem Wege für ihre Arbeit herzlich danken.

Auch heuer gibt es wieder die Möglichkeit für Kinder und Jugendliche an Ferienaktionen und Ausflügen kostengünstig teilzunehmen. Infos dazu erhalten Sie über die Aussendung „Gössendorf Aktiv“ (Ausgabe Ende Juni) oder unsere Homepage.

**Ich wünsche Ihnen schöne Ferien und
einen erholsamen Urlaub!**

*Ihr Bürgermeister
Gerald Wonner*



Angelobung DES ÖSTERREICHISCHEN BUNDESHEERES 29. Mai 2019

Am Mittwoch, dem 29. Mai 2019, gelobten im leichten Regen 120 Soldaten des Versorgungsregiments 1 aus Gratkorn und 40 Soldaten der Stabskompanie des Militärkommandos Steiermark ihre Treue zur Republik Österreich am Sportzentrum Gössendorf.

Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer, Bürgermeister Gerald Wonner, Landesrat Anton Lang, Bezirkshauptfrau Angelika Unger und zahlreiche Abgeordnete wie etwa Verena Nussbaum und Ernst Gödl aus der Region waren vor Ort. Auch der Gössendorfer Ex-Verteidigungsminister Mario Kunasek, bei dem sich Bürgermeister Gerald Wonner für die gute Zusammenarbeit bedankte, zum einen für die schnelle Terminfindung der Angelobung in Gössendorf aber auch für die Arbeit in der Gemeinde.

Mario Kunasek war vor seiner Zeit als Verteidigungsminister 2. Vizebürgermeister in der Marktgemeinde Gössendorf.





Aufgrund des anhaltenden Regens musste der "Große Österreichische Zapfenstreich" abgesagt werden und Bürgermeister Gerald Wanner lud die Ehrengäste zu einem in der Stocksporthalle vorbereiteten Empfang. Der Sportverein Gössendorf versorgte auch die restlichen Besucher in der Halle mit Speisen und Getränken.

Auch aufgrund des Regens nahmen viele Ehrengäste und Besucher dieses Angebot an und so gab es an diesem Abend genügend Zeit für zahlreiche Fotos mit den Ehrengästen und Diskussionen mit den Landes- und Bundespolitikern zur aktuellen politischen Lage in Bund und Land.



Bürgermeister Gerald Wanner erhielt vom Österreichischen Bundesheer eine Auszeichnung für die Austragung der Angelobung, die einen Ehrenplatz in seinem Bürgermeisterbüro gefunden hat.





Aus dem Umweltausschuss

Tipp: Bio-Müll-Sackerl aus Papier

Leider wird der Gössendorf Bio-Müll oft gemeinsam mit einem Plastiksackerl entsorgt. Dass dies mit herkömmlichen Plastiksackerl nicht in Ordnung ist, wissen wahrscheinlich die meisten. Was aber viele nicht ahnen: auch die an und für sich verrottbaren Bio-Kunststoffsackerl sind für die Kompostierung des Biomülls ein Problem.

Unser Biomüll wird in Graz-Umgebung größtenteils landwirtschaftlich kompostiert und diese Säcke (auch die zertifizierten) brauchen länger als der restliche Bioabfall um zu verrotten und werden daher (oft händisch) aussortiert und als Restmüll entsorgt. Dies ist zeit- und kostenintensiv und erzeugt somit nicht nur mehr Restmüll, sondern erhöht auch die Kosten!

Nicht schädlich sind dagegen Sackerl aus Papier – diese sind komplett biologisch abbaubar und verbessern zudem auch noch die Qualität des Kompostes. Die Marktgemeinde Gössendorf bietet diese Papiersackerl um € 1,- für acht Stück in der Postpartnerstelle Gössendorf an. Als Alternative kann man auch selbst aus Zeitungspapier schnell umweltfreundliche Mülltüten basteln.

Noch ressourcenschonender als die Papiersackerl ist es natürlich, die Abfälle einfach direkt im rostfreien Stahlbehälter oder Plastikeimer zu sammeln – und diesen regelmäßig zu leeren und grob zu reinigen.



Von links nach rechts: 1. Vizebürgermeister ^{DI(FH)} Thomas Wielitsch, Gemeindegassier Wilfried Bund und Bürgermeister ^{DI(FH)} Gerald Wanner

Wilfried Bund
Obmann Umweltausschuss

Rückblick steirischer Frühjahrsputz

Am 27. April hat die Marktgemeinde Gössendorf wieder zum Aktionstag "Großer Steirischer Frühjahrsputz" beim Bauhof Gössendorf eingeladen.

Zahlreiche Gemeindevertreter, die Jugend der Freiwilligen Feuerwehr Thondorf, das Team der Firma Brainy Clothes Nife und zahlreiche weitere Helfer versammelten sich pünktlich am Bauhof und schwärmten nach kurzer Einweisung durch Umweltausschuss - Obmann Gemeindegassier Wilfried Bund in die Murauen (von den Auwiesen bis zur Gemeindegrenze nach Fernitz) aus.



Auf dem Rückweg zum Bauhof wurden auch die Gemeindestraßen von sorglos weggeworfenem Müll befreit. Zum Abschluss gab es noch eine gemeinsame Jause und die Möglichkeit zur Teilnahme an einem Gewinnspiel durch das Land Steiermark im Rahmen des "Großen Steirischen Frühjahrsputzes".

Text & Fotos: Johannes Ulrich





Wer vermisst oder kennt diese Gegenstände?

Meldungen bitte an **Polizei Hausmannstätten**
unter **059133-6139** oder **0664-8546996**.

**Meldungen werden natürlich vertraulich
behandelt.**



30 Jahre FC Wiesenhof *Herzliche Gratulationen!*

Wer einmal dabei war, der kommt immer wieder! So viel Hetz, Spaß und tolle Menschen auf einem Platz findet man selten. Der "Platz" ist eine schräge Wiese im Innenhof der Familie Haar. Vor 30 Jahren wurde der sogenannte „FC Wiesenhof“ im Ortsteil Thondorf unserer Marktgemeinde Gössendorf von Franz Haar zu Pfingsten 1989 gegründet. Heuer hatte er sein 30-jähriges Spieljubiläum, wobei zweimal im Jahr ein Turnier ausgetragen wird. In letzter Zeit auch immer wieder ein sogenanntes „Legenden-Spiel“ zwischen dem FC Wiesenhof und Heiligenkreuz am Waasen.



Das diesjährige Jubiläumsturnier fand am Samstag, dem 11. Mai 2019 statt. 16 Hobby-Mannschaften und zwei Legenden-Teams zu je fünf Feld- und drei Reservespielern kämpften den ganzen Tag über um

die Tore und Punkte. Die gekommenen Fans würdigten die Spiele mit bengalischem Feuer und emphatischen Trommelwirbel.

Gewonnen hat das Jubiläumsturnier „Die Nussi`s“ aus Thondorf (Coach Gerald Nussbaum), 2. wurde die Mannschaft „Die Schuto`s“ aus Dörfla (Gartenbau Schusteritsch) und den 3. Platz errang das Team „Die Kölly`s“ ebenfalls aus Thondorf (Coach Jürgen Kölly).

Die Nachbarschaft und Mitgründer organisierten auch ein tolles Jubiläumsgeschenk für den Organisator Franz Haar. Dies ist ein großer holzschnittzter Fußball mit den Initialen „30 Jahre FC Wiesenhof“.





Am 30. April 2019 hatte die SPÖ Gössendorf zum 33. Maibaumaufstellen geladen, trotz neuer Rekordlänge des Baumes, war dieser an diesem Tag nur zweit-rangig.

Im Mittelpunkt stand am Dienstagabend die große Ehrung von Peter Rieger, der für die SPÖ Gemeinderat und Bezirksvorsteher in Graz und von 2015 bis 2019 auch Gemeinderat in Gössendorf war.

Neben den Gemeindevorständen der Marktgemeinde Gössendorf Bürgermeister Gerald Wonner, 1. Vizebürgermeister Thomas Wielitsch, 2. Vizebürgermeister BR Peter Samt und Gemeindekassier Wilfried Bund waren zahlreiche Ehrengäste gekommen um Peter Rieger zu gratulieren und auszuzeichnen. Unter anderem der Grazer Gemeinderat und Klubobmann Michael Ehmann, der

Rückblick der **SPÖ** Gössendorf:

Danke Peter Rieger und Maibaumaufstellen

Puntigamer Bezirksvorsteher Stv. Rupert Triebel und Nationalrätin Karin Greiner.

Michael Ehmann: "Heute durfte ich bei einem besonderen Termin dabei sein: unser ehemaliger Gemeinderat, Bezirksvorsteher von Straßgang-Puntigam, Bezirksvorsteher von Puntigam und einer der Gründungsväter des 17. und jüngsten Stadtbezirkes Puntigam Peter Rieger, hat in seiner Wahlheimat Gössendorf die Victor-Adler-Plakette erhalten! Lieber Peter, herzlichen Dank für deinen jahrelangen Einsatz für die Sozialdemokratie & die Bevölkerung von Graz & Gössendorf!"

Der Bezirk Puntigam wurde 1988 aus dem 16. Bezirk Straßgang (mit geringfügigen Anteilen des 5. Bezirks Gries) ausgegliedert. Er hat diese Eigenständigkeit von 1983 weg maßgeblich politisch vorangetrieben, unter dem damaligen Bürgermeister Alfred Stingl gab es 1986 den dafür notwendigen Beschluss im Grazer Gemeinderat. Peter wurde der erste Bezirksvorsteher des neuen 17. Grazer Bezirks Puntigam.

Auch in Gössendorf hat Peter Rieger seine Fußabdrücke hinterlassen, als Initiator der Gründung und erster Obmann des Kulturvereins Gössendorf wurde das

Kulturleben in Gössendorf in den letzten Jahren durch viele Veranstaltungen aktiviert und Brauchtumsveranstaltungen wie das beliebte Osterfeuer neu entfacht. Im Jahr 2017 präsentierte Gössendorf eine neue Gemeindechronik, die unter der Regie von Peter Rieger erstellt wurde.

Bürgermeister Gerald Wonner bedankte sich in seiner Rede für den unermüdlichen Einsatz im Gemeinderat, im Kulturverein und wünscht ihm darüber hinaus für die Zukunft alles Gute, vor allem Gesundheit. Als Zeichen der Dankbarkeit überreichte die SPÖ Gössendorf Peter Rieger eine Bank für seinen Garten mit dem Schriftzug „Freundschaft“.

Nationalrätin Karin Greiner überreichte mit der Victor-Adler-Plakette die höchste Auszeichnung der Sozialdemokratischen Partei Österreichs. Sie ist nach dem Politiker und Begründer der Partei, Victor Adler (1852–1918), benannt und mit ihr werden besonders verdienstvolle Mitglieder der SPÖ geehrt.

Von der SPÖ Graz erhielt Peter eine Dankesurkunde zum 30er des Bezirks Puntigam und einen Panther.





Rückblick der ÖVP Gössendorf:

Kirchengast als AK-Rat angelobt

Gegen Ende Mai (23.05.2019) wurde in der Arbeiterkammer Steiermark die 16. Funktionsperiode begonnen. Bei der an diesem Tag stattgefundenen Vollversammlung wurden die neuen Kammerräte/innen angelobt. Zum 15-köpfigen ÖAAB-FCG Team, rund um AK-Vorstand Franz Gosch und Fraktionsführer Günther Ruprecht, zählt wieder ÖVP-Gemeinderat Peter Kirchengast.

Für Kirchengast wird in dieser Funktionsperiode ein neues Kapitel aufgeschlagen, er wird die Aufgaben und Herausforderungen im Ausschuss für „Volkswirtschaft / Europa / Umwelt“ wahrnehmen und ersatzweise im Verkehrsausschuss sein Wissen einbringen.

Der langjährige Kammerrat: „Unser Programm als Auftrag für eine gute Arbeits-Zukunft und unsere Aufgaben in der Arbeiterkammer“, sollen die Bedürfnisse der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer heben und fördern.

Radsporttag führte durch Gössendorf

Am 1. Mai veranstaltete der ÖAAB Hausmannstätten zum 40. Mal seinen Radsporttag. Diesmal führte die Strecke des traditionellen Radsportnachmittags durch Gössendorf. Von der ÖAAB-Ortsgruppe Gössendorf wurde eine Lab- und Kontrollstelle beim Sportzentrum eingerichtet. Hier konnten die Teilnehmer/innen eine kurze Rast einlegen, bevor es über das Kraftwerk Gössendorf in Richtung Radweg-R2 weiterging.

Natürlich waren auch einige „Radfahrer“ aus Gössendorf, ob Groß oder Klein, ob Jung oder Alt bei dieser Gemeinsamkeit dabei. Am späten Nachmittag ging am Marktplatz Hausmannstätten diese körperliche Fitness mit einer großen Verlosung von schönen und wertvollen Preisen zu Ende.



Foto: ÖVP Gössendorf

Die Strecke vom Radsporttag führte an einer Labstelle in Gössendorf vorbei. Gössendorf's gf. ÖAAB-Obmann Thomas Gollner konnte den Jugend-AAB Landesobmann Patrick Dorner bei der Station in Gössendorf begrüßen.

Ostereiersuche im Sportzentrum

Am Ostermontag (22.04.2019) kamen wieder zahlreiche Mädchen und Buben, sowie deren Eltern und Großeltern zum traditionellen Ostereiersuchen der ÖVP Gössendorf. An die 150 bunte Eier wurden beim Spielplatz im Sportzentrum versteckt. ÖVP-Ortsparteiobmann Gemeinderat Peter Kirchengast freute sich auch Osterhase „Fips“ willkommen zu heißen, der Süßes an die Kleinen und Großen verteilte.



Foto: Barbara Gollner

Osterhase „Fips“ verteilte Süßes an die Kinder.

Tag der Arbeit mit LR Drexler

Im politischen Bezirk Graz-Umgebung ist es seit dem Jahr 2007 schon Tradition geworden, dass Abgeordnete der ÖVP, gemeinsam mit den Funktionärinnen und Funktionären der Steirischen Volkspartei, des ÖAAB und der Fraktion Christlicher Gewerkschafter am 1. Mai unterwegs sind, um sich bei jenen Menschen zu bedanken, die auch am „Tag der Arbeit“ für die Allgemeinheit im Einsatz sind.

Heuer besuchten Landesrat Mag. Christopher Drexler gemeinsam mit ÖAAB-LGF Günther Ruprecht und JAAB-Landesobmann Patrick Dorner die Gössendorfer Pflegehäuser und übergaben den Bediensteten ein Frühstück.

Diese Leistung am „Tag der Arbeit“, so Gemeinderat Peter Kirchengast, verdient besonderen Dank



Foto: JAAB

Landesrat Mag. Christopher Drexler besuchte im Rahmen der 1. Mai „Frühstücksaktion“ das Pflegezentrum Gössendorf. Mit dabei ÖAAB-LGF KR Günther Ruprecht und JAAB-Landesobmann Patrick Dorner.



Rückblick der FPÖ Gössendorf:

Florianifest

Am Sonntag, den 5. Mai traf sich Gössendorf zum traditionellen Florianifest der FF-Thondorf.

Eine Veranstaltung, welche jedes Jahr Fixpunkt nicht nur im Veranstaltungskalender der Marktgemeinde Gössendorf ist, sondern auch von der FPÖ-Gössendorf gerne und ausgiebig besucht wird.

Wir gratulieren auch heuer wieder HBI Gernot Nahler und seinem gesamten Team der FF-Thondorf zum Florianifest 2019



FPÖ-Landesparteitag 2019

Mit starker Gössendorfer Beteiligung fand dieses Mal am 18. Mai 2019 der Landesparteitag der FPÖ-Steiermark in der Grazer Stadthalle statt. Die Delegierten der FPÖ Gössendorf gratulieren unserem Gössendorfer Landesparteibmann BM a. D. Mario Kunasek herzlich zu seiner Wiederwahl mit 99,6%!



KONTAKTINFORMATIONEN

**Bundesrat
Vizebürgermeister
Peter Samt
Ortsparteibmann
der FPÖ Gössendorf**
Telefon: 0650 / 47 88 711
E-Mail: peter.samt@fpoe.at



Bild: Foto Furgler

Für Ihre Fragen und Anliegen stehe ich gerne zur Verfügung.

Selbstverständlich werden alle Anfragen vertraulich behandelt.

TERMINVORSCHAU

**Blaues Sommerfest
24. August 2019,
Gasthaus Dorfstub'n Thondorf!**

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte den kommenden Aussendungen der FPÖ Gössendorf.

Sieger beim 17. Dörfla-Osterturnier

Sieger beim diesjährigen Osterturnier war der **ESV Thondorf!**

*Herzliche
Gratulation!*





Kapellenfeste in Gössendorf

Kapelle Dörfla
Kapellenfest mit
Nachprimiz von Mag. Ioan Liviu Bîlc

Sonntag, 14. Juli 2019, 10:30 Uhr

Ab 10:30 Uhr Heilige Messe
 mitgestaltet von der Band "Rückenwind"
 anschl. gemütliches Beisammensein mit
 Volkstänzen der „Lustigen Steirer z´Dörfla bei Graz“
 sowie Konzert der Jugendmusik aus Gössendorf.



Für gutes Essen und Trinken
 ist gesorgt.

Das Fest findet bei
 jedem Wetter statt!



Mag. Ioan Liviu Bîlc

Mag. Ioan Liviu Bîlc wurde
 1989 in Dej, einer kleinen
 Stadt in der Nähe von
 Klausenburg in Rumänien,
 geboren. Seit September
 2017 ist er im Praktikum in
 den Pfarren Fernitz und
 Kalsdorf. So entstand auch
 ein Bezug zur Kapelle in
 Dörfla.



Diözesanbischof Dr. Wilhelm
 Krautwaschl hat Mag. Ioan
 Liviu Bîlc am 23. Juni 2019 um 15:00 Uhr in Seckau
 zum Priester geweiht. Nun wird er als Kaplan in der
 Steiermark tätig sein.

Wir freuen uns, dass er seine Nachprimiz am
 14.7.2019 im Rahmen des Kapellenfestes in Dörfla
 feiert.

Text und Fotos:
Gerhard Wolf

Kapelle Gössendorf
Vorankündigung
Kapellenfest

Sonntag, 8. September 2019,
 Mariä Geburt,
 11:00 Uhr

Das Fest startet um 11 Uhr mit einem
 Wortgottesdienst! Wie bereits vergangenes Jahr
 wird für Speis, Trank und musikalische
 Unterhaltung gesorgt.





Der *Zivilschutz* Graz-Umgebung informiert!

Selbstschutz – Hochwasser

SELBSTSCHUTZ HOCHWASSER



Werden Sie
HOCHWASSERFIT!



Die Zeit ist wieder danach, dass man auf die Gefahren von „Hochwasser“ erinnert und div. Verhaltensregeln anbietet. Hier muss man *vier verschiedene Hochwassersituationen* unterscheiden die unterschiedliche Abwehrmaßnahmen verlangen. Das sind einerseits Hochwasser aus Flüssen und Bächen, sowie Grundwasserhochstand und andererseits Hangwasser und Kanalarückstau.

Abdichten mit Schalungsplatten

- o Bei Häusern die besonders gefährdet sind, weil sie in einer Senke liegen, empfiehlt sich das Anbringen von U-Schienen.
- o Das Konzept ist denkbar einfach. Zum Beispiel werden bei der Eingangstür oder beim Tor links und rechts U-Schienen in die Fassade integriert. Im Ernstfall können so sehr schnell Schalungsplatten eingeschoben werden, die einen wirkamen Schutz gegen das Hochwasser und den Schlamm darstellen.
- o Dieses Konzept funktioniert auch bei tieferliegenden Fenstern und anderen Objektöffnungen.

Weiters bietet der Zivilschutzverband der Bevölkerung zum Thema Hochwasser, die „Hochwasser-Mappe“ mit div. Checklisten, Merkblättern und Ratgebern kostenlos an. Außerdem können interessierte Gruppen, Haus- und Siedlungsgemeinschaften einen sogenannten „Hochwasser-Vortrag“ kostenlos vor Ort buchen.

Zwei Tipps für die Bewältigung:

Abdichten mit Sandsäcken

- o Ein sehr wirksamer Schutz bei Hochwasser sind gefüllte Sandsäcke. Eine Schutzmauer mit Sandsäcken ist sehr schnell gebaut und hält in den meisten Fällen auch Stand.
- o Wichtig ist, dass diese nur zu 2/3 befüllt werden, so erreicht man die bestmögliche Dichtwirkung. Feiner Sand ist zu bevorzugen.
- o Beim Verlegen der Sandsäcke ist darauf zu achten, dass sie ähnlich wie eine Ziegelmauer im Verbund geschichtet werden.



Mit freundlichen Grüßen

ZS-BL Peter Kirchengast
Zivilschutz Graz-Umgebung
8077 Gössendorf – Bienenweg 5
Tel: 0664/3661013



Freiwillige Feuerwehr Gössendorf

Intensives Üben für kommende Herausforderungen

Gibt es einmal eine Zeitlang weniger Einsätze, so bedeutet das bei der Freiwilligen Feuerwehr Gössendorf, dass man diese Zeit vermehrt für Ausbildungs- und Übungsvorhaben nützt. Dabei sind vor allem die Monatsübungen anzuführen, aber auch die in den letzten Wochen intensive Atemschutzausbildung, sowie das „Aufwärmen“ der Schiffsführer. Dazu steht schon bald wieder das „Strawanzn“ ins Haus.

Wie schnell Zeiten mit wenigen Einsätzen umschlagen können, hat sich am 19. Mai sehr deutlich gezeigt. Nach zwei weitgehend ereignislosen Wochen kam es an diesem Tag binnen weniger Stunden zu gleich zwei spektakulären Einsätzen. Zuerst galt es, einen verunfallten PKW unter Einsatz des Krans des Wechselladefahrzeuges zu bergen, bereits weniger als vier Stunden später ging es richtig zur Sache. Alarmiert zu einem Waldbrand in die Auwiesen stellte sich schnell heraus, dass ein in Vollbrand stehender Container Verursacher einer bis weit in das Grazer Stadtgebiet sichtbaren Rauchwolke war. Gemeinsam mit Kräften der Berufsfeuerwehr Graz und der FF Thondorf konnte das Übergreifen auf den Wald verhindert und der Brand gelöscht werden.

Gute Dinge leistete dabei der 7.000l – Tank, der von Angehörigen der FF Gössendorf in viel-



Wasserversorgung bei Waldbrand Vasoldsberg

stündiger Arbeit gebaut worden war, ist doch die Wasserversorgung gerade bei Wald- und Wiesenbränden eine besondere Herausforderung. Im Einsatz war dieser Tank in der letzten Zeit mehrfach, so bei einem Waldbrand in Vasoldsberg und einer internationalen Übung in Kroatien.

Sind solche Einsätze auch spektakulär, so geschieht der Großteil der Aktivitäten weitgehend unter Ausschluss der Öffentlichkeit, wie der Kommandant, HBI DI(FH) Gerald Wonner, schildert: „Hier wird die Basis für erfolgreiche Einsätze gelegt. Ich denke dabei an die unzähligen Aktivitäten, mit denen Fahrzeuge und Material einsatzbereit gehalten werden, aber auch an die zahlreichen Übungs- und Trainingstätigkeiten. So muss sich – um nur ein Beispiel zu nennen – jeder Atemschutzgeräteträger jährlich einer aufwändigen, ÖFAST genannten Leistungsprüfung unterziehen. Nur so ist sichergestellt, dass sich

die Bevölkerung darauf verlassen kann, in einer Notsituation schnell und kompetent Hilfe zu erhalten!“

OLM d.V. Mag. Wolfgang Hübel

Wussten Sie, dass ...

- ... die FF Gössendorf am 6. und 20. Juli zum Strawanzn ins Einsatzzentrum einlädt?
- ... es bei Bränden immer die KARL-Regel zu beachten gilt: keine Panik – alarmieren – retten – löschen?
- ... es für die Angehörigen der FF Gössendorf einen monatlichen Fixtermin gibt – immer am 15. findet die Monatsübung statt?
- ... die 4a der Volksschule Gössendorf beim Bezirksfinale der Kindersicherheitsolympiade 2019 den tollen 2. Platz belegte und auch die 4b mit dem 6. Platz im absoluten Vorderfeld landete?
- ... man vor Antritt einer Urlaubsreise unbedingt die Reiseapotheke kontrollieren sollte?
- ... sich zahlreiche Angehörige der FF Gössendorf auch bei anderen Organisationen engagieren, so beim Roten Kreuz oder dem Zivilschutzverband?
- ... man sich regelmäßig die wichtigsten Schritte der Wiederbelebung (Herzdruckmassage, Beatmung, Defi-Einsatz) in Erinnerung rufen und gegebenenfalls einen Auffrischkurs besuchen sollte?



Fahrzeugbergung Reiterweg



Leistungsüberprüfung Atemschutz



Freiwillige Feuerwehr Thondorf

- zwischen Veranstaltungen, Übungen, Bewerbungen und Einsätzen

So aktiv und umfangreich das Jahr begonnen hat, so geht es für die Kameradinnen und Kameraden der FF Thondorf weiter.

Wie alle Jahre darf dabei das traditionelle Florianifest am ersten Maiwochenende nicht fehlen. Heuer allerdings erstmalig mit einem „Freaky Friday“, wo ab 20 Uhr „DJ Perle“ für abwechslungsreiche Tanzmusik für jung und junggebliebene sorgte, und das Festzelt so richtig einheizen konnte. Dem Wetter zum Trotz ließen es sich viele Besucher nicht nehmen, und folgten der Einladung der Feuerwehr Thondorf, um diese mit ihren Besuch sowohl am Freitag als auch am Sonntag zu unterstützen. „Vielen Dank dafür“. Wenn sie diese Gelegenheit verpasst haben, sollten sie sich unbedingt das „Herbstl'n“ am 28. September 2019 vormerken. Denn an diesem Tag verwandelt sich der Vorplatz des Feuerwehrhauses wieder in ein Strohwohnzimmer, in dem sie es sich gemütlich machen und kulinarische Köstlichkeiten genießen können.

Um für den Ernstfall bestens vorbereitet zu sein, standen für die Wasserdienstseinheiten des BFV Graz - Umgebung, zu der auch Schiffsführer und Taucher der Feuerwehr Thondorf angehören, intensive und spezielle Übungen „auf“ und „unter“ Wasser am Programm. Dabei wurde von LM Peter Kern eine Tauchübung am Schwarzl Freizeitzentrum in Premstätten ausgearbeitet. Die Kennt-



nisse im Bereich der Orientierung unter Wasser, der Tauchgangsplanung sowie das Tauchen bei schlechten Sichtverhältnissen standen dabei im Fokus.

Bei einer von der BTF Sappi organisierten Bootsübung, welche auf der Mur im Gemeindegebiet von Gratkorn stattfand, konnten die Schiffsführer des gesamten Bereiches GU verschiedene Szenarien, wie z. B. allgemeine Fahrmanöver, Mann über Bord, Abschleppen usw. üben, um im Ernstfall schnell und professionelle Hilfe leisten zu können.

Ebenso werden seit den Wintermonaten wöchentliche Übungen der Wettkampfgruppe Thondorf abgehalten, wo im speziellen das richtige Vorgehen bei einem Löschangriff geübt wird. Erwähnenswert ist dabei, dass bei Wettbewerbsteilnahmen bereits beachtliche Erfolge zu verbuchen sind!

Wie wichtig Übungen für richtiges Handeln im Ernstfall sind, zeigte sich am 19. Mai 2019, als ein Con-

tainer-Anhänger in Mitten der Muraueen aus unbekannter Ursache in Flammen aufging. Die Feuerwehr Thondorf war als ersteintreffende Feuerwehr gefordert, die ersten wichtigen Maßnahmen zu setzen, um das Feuer mit den weiteren alarmierten Einsatzkräften erfolgreich löschen zu können. Glücklicherweise konnte ein Übergreifen auf die Au und somit eine größere Katastrophe verhindert werden.

Ein Tipp der Feuerwehr:

Eine achtlos weggeworfene Zigarette, Funkenflug bei offenen Feuer oder ignorieren von Grillverboten an öffentlichen Plätzen sorgen besonders in den nächsten heißen Sommermonaten wieder für erhöhte Brandgefahr!

Die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Thondorf wünschen den Bewohnerinnen und Bewohnern der Marktgemeinde Gössendorf einen schönen erholsamen Sommer!

LM d.V. Barbara Gollner





Das Verlassenschaftsverfahren



Teil 1 – Das Vorverfahren

Ein Todesfall im engen Kreis ist immer eine Ausnahmesituation. Neben dem menschlichen Leid, mit dem es umzugehen gilt, wartet auch viel „Papierkram“ auf die Angehörigen des Verstorbenen. Was ist aus rechtlicher Sicht zu tun, wenn der Arzt den Tod offiziell bestätigt hat?

Das **Standesamt**, das die **Sterbeurkunde** ausstellt, informiert durch eine Ausfertigung dieser Sterbeurkunde jenes **Bezirksgericht**, in dessen Sprengel (Tätigkeitsgebiet) der Verstorbene seinen letzten Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt hatte, vom Eintritt des Todesfalles. Dadurch wird vom Gericht automatisch ein sogenanntes **Verlassenschaftsverfahren** eingeleitet.

Ziel dieses Verfahrens ist abzuklären, **wer die vermögensrechtlichen Angelegenheiten des Verstorbenen (alle dessen Rechte und Pflichten) - die sogenannte Verlassenschaft - übernimmt**. Es sind die richtigen Erben zu ermitteln und auch sonst viele Schritte zu setzen um die Verlassenschaft zu schützen, die Rechte möglicher Erben und Pflichtteilsberechtigter zu wahren und – so weit möglich – Rechtsfrieden und Rechtssicherheit herzustellen.

Denn niemand darf vorweg eigenmächtig die Verlassenschaft des Verstorbenen in seinen Besitz nehmen!

Erst nach Durchführung eines Verlassenschaftsverfahrens gehen mit dem gerichtlichen Erledigungsbeschluss **alle vererblichen Rechte und Pflichten auf die Rechtsnachfolger** über.

Die erforderlichen Amtshandlungen werden nicht durch das Gericht selbst sondern durch den vom Gericht dazu bestimmten **Notar als Gerichtskommissär** gesetzt. Das heißt: Notare sind von Gesetz wegen dazu bestellt, das Verlassenschaftsverfahren für die Gerichte durchzuführen.

Die Zuständigkeit jedes Notars ergibt sich aus der Verteilungsordnung des zuständigen Bezirksgerichtes, wobei z.B. die Zuständigkeit innerhalb des Stadtgebietes Graz nach dem Sterbetag des Verstorbenen aufgeteilt ist, in den Umgebungsgemeinden nach der Gemeinde seines letzten Hauptwohnsitzes.

Das Verfahren wird durch eine sogenannte **Todesfallaufnahme** eingeleitet. Das ist eine **erste Bestandaufnahme** beim Notar über die familiäre, wirtschaftliche und rechtliche Situation des Verstorbenen **zum Todeszeitpunkt**.

Zu dieser Besprechung werden Personen eingeladen, die über die persönlichen und vermögensrechtlichen Belange des Verstorbenen Auskunft geben können. Dies müssen daher nicht immer die künftigen Erben sein.

Zur Todesfallaufnahme sollen möglichst alle Unterlagen über die Familien-, Erb- und Vermögenssituation des Verstorbenen mitgebracht werden; der Notar schickt zur Erleichterung gewöhnlich eine Übersichtsliste mit der Ladung mit.

Aufbauend auf diesen Informationen richtet der Notar als Gerichtskommissär **Anfragen an verschiedenste Einrichtungen** wie Banken, Pensionsversicherungsanstalten, Finanzamt, Gläubiger und so weiter um auf diese Art und Weise die Guthaben und Schulden des Verstorbenen zum Todeszeitpunkt festzustellen.

Daneben werden vom Notar **Erhebungen in den Testamentsregistern, im Grundbuch und im Firmenbuch** vorgenommen.

Letztwillige Verfügungen wie zum Beispiel Testamente, Erbverträge etc. werden vom Notar übernommen und **kundgemacht**.

Als Ergebnis dieses Vorverfahrens stellt der Notar fest, welche Vermögenswerte oder auch Schulden des Verstorbenen zum Todeszeitpunkt vorhanden waren und wer grundsätzlich und auf welcher Rechtsgrundlage zur Erbschaft berufen ist.

Davon hängt die weitere Vorgangsweise im Verlassenschaftsverfahren ab; dazu mehr im nächsten Artikel.

Für Fragen dazu – aber auch zu allen sonstigen notariellen Angelegenheiten – stehe ich gerne zur Verfügung.



Dr. Sonja Pichler
Substitutin des
öffentlichen Notars
Dr. Bernd Zankel in Graz

Kaiserfeldgasse 27
8010 Graz
Tel.: 0316 / 83 02 83 - 22
Mail: pichler@notar-graz.at



Therapiehunde im Senioren Tageszentrum Hart

Im Mai hatten wir besondere Gäste bei uns im Senioren-Tageszentrum Hart. Wir wurden von Therapiehunden besucht.

Besuchs- und Therapiebegleithunde haben zahlreiche positive Auswirkungen auf Körper und Geist. Sie heben die Stimmung und schaffen Gefühle des Glücks und Wohlbefindens. Zeit mit ihnen zu verbringen wirkt kommunikationsfördernd, antidepressiv und motivationssteigernd. Die alleinige Anwesenheit eines Therapiebegleithundes kann schon beruhigen, trägt zur Entspannung bei und gibt Sicherheit und Nähe.



Unsere Tagesgäste waren sichtlich fasziniert von diesen Vierbeinern. Nach diesen positiven Erfahrungen werden uns die Therapiehunde sicherlich bald wieder besuchen.

Wir möchten Sie wieder herzlich zu unseren Gesellschaftsnachmittagen (jeweils von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr) ins Senioren Tageszentrum einladen!

Unsere nächsten Termine sind:
13. September 2019
14. Oktober 2019

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



INFOS UND KONTAKT:

Volkshilfe Senioren Tageszentrum Hart, Hauptstraße 89, 8075 Hart bei Graz
Tel.: 0316 2180016; E-Mail: tageszentrum-hart@stmk.volkshilfe.at

Herzliches Dankeschön

Da ich heuer zu meinen 59. Geburtstag am 09.02.2019 in meiner Heimatgemeinde Gössendorf in der Pension Winter feierte, waren neben meinen Verwandten und Freunden auch unser Herr Bürgermeister DI Gerald Wonner unter den geladenen Gästen über dessen Besuch und über das Geschenk der Gemeindechronik der Marktgemeinde Gössendorf ich mich sehr gefreut hatte.



Weiters war auch an diesem Tag der Trachtenverein D`lustigen Steirer z`Dörfla bei Graz an seinem Vereinsabend anwesend, was für meine Feier ein wunderschöner Ausklang war, über den ich mich auch sehr gefreut



habe. In diesem Sinne möchte ich mich bei all den Gästen und dem Trachtenverein nochmals für diesen wunderschönen Tag herzlichst bedanken.

Herbert Perz



Neuigkeiten aus der KEM GU-Süd:

**Klima- und Energie-
Modellregionen**
Wir gestalten die Energiewende



Bald durfte ich die KEM in allen teilnehmenden Gemeinden vorstellen:

Gössendorf (13.02.), Fernitz-Mellach (12.03.), Hausmannstätten (06.05.), Raaba-Grambach (05.06.) und Hart bei Graz (03.07.).

Viele Ideen sind bereits eingelangt, weitere werden gerne aufgenommen!



CO2-Reduktion: Gemeinden auf Exkursion

Durch Kompostieren wird Humus im Boden aufgebaut. Humus bindet Kohlendioxid und trägt damit zum Klimaschutz bei.



Vernetzungstreffen in Allerheiligen bei Wildon

Spannende Fachvorträge und inspirierende Workshops für KEM-ManagerInnen aus ganz Österreich:

- Besichtigung der Vor-Ort Beispiele zu Energieeffizienz und -optimierung in öffentlichen Gebäuden
- Energie-Potenziale aus Biomasse, Photovoltaik, Solarthermie nutzen
- Info und Diskussion zu Energiemonitoring



Kontaktieren Sie mich für Informationen zu aktuellen Veranstaltungen!

Einladung – Wanderausstellung „Klimaversum“

Den Gemeinden ist es ein Anliegen unsere Bildungseinrichtungen in der Region bei ihren Aktivitäten zur Bewusstseinsbildung für das Thema Klimaschutz und Energiewende bestmöglich zu unterstützen.

„Klimaversum“ wurde im Auftrag des Landes Steiermark im Rahmen der „Ich tu's" Initiative für Energiesparen und Klimaschutz" vom Grazer Kindermuseum erstellt und deren Ausstellung steiermarkweit vom Land Steiermark gefördert.



In diesem Zusammenhang freut es mich sehr, dass die interaktive Wanderausstellung „Klimaversum“ im Oktober 2019 auch in unserer Region halt machen wird und zwar in der **Volksschule Fernitz**.

Ausstellung: 4.10 - 18.10.2019, 8-13 Uhr.
Freitag 11.10. und Dienstag 15.10.2019 zusätzlich von 14-18 Uhr.
Danke für das Interesse!

Themen:

- Was ist Wetter und Klima?
- Wie passen sich Tiere und Pflanzen an extreme Hitze oder Kälte an?
- Wie trägt unser eigenes Verhalten zum Klimawandel bei?

Finden wir heraus, wie wir persönlich zum Klimaschutz beitragen können!

Claudia Rauner

Kontakt:

Frau DI Claudia Rauner, KEM-Managerin
Dillachstraße 17, 8072 Fernitz-Mellach

☎ Di und Do von 9 bis 11 Uhr gerne nach telefonischer Vereinbarung

📞 0650/252 6097

Email: claudia.rauner@gu-sued.eu
www.klimaundenergiemodellregionen.at

Wir Kindergartenkinder
sind unterwegs...



**WIR
SIND
ON TOUR!**



Volksschule Gössendorf, eine Volksschule mit wechselnden Schwerpunkten



In diesem Schuljahr 2018/19 lag der Schwerpunkt unserer Schule in der Musikerziehung.

Motto: „Musik in ihrer Vielfalt“

Durch das gemeinsame Singen, Tanzen und Musizieren wurde die Begeisterung an der Musik verstärkt.

In verschiedenen Workshops, aufgeteilt auf das ganze Schuljahr, wurde die Vielfalt der Musik erlebt, gelebt und praktiziert.

Die musikalische Reise um die Welt fand in der Abschlussveranstaltung am „Tag der Musik“ ihren Höhepunkt.





LESENACHT der 3b

Am 7. Juni 2019 trafen sich um 18 Uhr die Kinder der 3b Klasse, 2 Eltern und ihre Klassenlehrerin Frau Gabriele Dietl in der VS Gössendorf. Ausgerüstet mit Luftmatratzen, Schlafsäcken, Kuscheltieren und was man sonst noch für eine Übernachtung im Schulhaus braucht, wurden die 2 „Schlafzimmer“ im 1. Stockwerk gemeinsam mit den Eltern hergerichtet.

Bald war alles für eine aufregende und besondere Nacht vorbereitet!

Gestartet wurde mit einer „Schnitzeljagd“: In Gruppen aufgeteilt „jagten“ die Schüler voll Begeisterung durch das Schulhaus und lösten flott die gestellten Aufgaben. Die dabei „gefundenen“ Buchstaben wurden notiert und zu einem sinnvollen Wort zusammengebaut. Dieses Lösungswort ergab den Auftrag, eine spannende Geschichte zu schreiben!

Zwischendurch hatten die Kinder immer wieder die Möglichkeit, sich zu stärken und miteinander zu plaudern!

Der Höhepunkt des Abends war das Vorlesen der eigenen Geschichte!

Am Schreibtisch sitzend, beleuchtet nur durch eine Leselampe, lasen „die kleinen Schriftsteller“ ihre Werke vor.



3b. Klasse



Diese Nacht in der Schule war für alle ein einzigartiges Erlebnis!



Viele neue Talente wurden in dieser Nacht entdeckt!

Bevor die Kinder ihr Schlaflager aufsuchten, erkundeten sie noch, ausgerüstet nur mit einer Taschenlampe, das Schulhaus und die nähere Umgebung. Zum Einschlafen durften die 19 „Leseratten“ noch ein wenig mit der Taschenlampe im eigenen Lieblingsbuch schmökern.

Nach einem köstlichen Frühstück starteten alle in ein erholsames Wochenende!

Dipl. Päd. VOL Gabriele Dietl
Klassenlehrerin

3b. Klasse

4a. Klasse



Safety on tour 2019 in Werndorf:

Die 4a Klasse der VS Gössendorf erreichte den sensationellen

2. Platz

bei den Bezirksbewerben GU in der Kindersicherheitsolympiade des Zivilschutzverbandes Stmk.

Mehrere Klassenbewerbe und Spiele standen auf dem Programm, in deren Rahmen die Kinder nicht nur ihr vorhandenes Sicherheitswissen testeten, sondern auch ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen konnten.

Helene Graf, Klassenlehrerin, 4a





GTS Gössendorf WIKI Nachmittagsbetreuung



*Lirum, larum Löffelstiel
statt Lernen gibt es jetzt Eis am Stiel!!*



...das WIKI-Team wünscht einen wunderbaren
Sommer mit vielen wärmenden Sonnenstrahlen...

4. Das Element



aus meiner Beitragsserie der „Vier-Elemente-Lehre“

Nach der „Vier-Elemente-Lehre“ besteht unser aller „SEIN“ aus den 4 Grundelementen
Feuer, Wasser, Luft und **Erde**.

Die Erde ist der Boden für alles Gedeihende, sie bringt Leben und Nahrung hervor. Fruchtbare Erde ist die Grundlage unseres Daseins. Das Element Erde steht in seiner Symbolik für Sinnbild und Fruchtbarkeit und ist Zeichen für Leben und Wachstum. Es steht für Stabilität, Halt und Sicherheit – nicht zuletzt haben wir schließlich „festen Boden unter den Füßen“.

Zu den Erdzeichen zählen der Stier, die Jungfrau und der Steinbock. Menschen, die in einem Erdzeichen geboren wurden und eine starke Erdbetonung aufweisen, zeichnen sich durch Beharrlichkeit, Ausdauer und Selbstbeherrschung aus. Erdzeichengeborene haben Sinn für Ordnung und Struktur, sie arbeiten konzentriert, sie sind verantwortungsbewusst und geduldig. Fleiß, Ehrlichkeit und Verbindlichkeit sind die zentralen Erdthemen. Wer jedoch die Energie des Elements Erde nicht richtig zu nutzen weiß, dem zeigt es sich schon einmal verschlossen, zu streng oder unnachgiebig.

Mit dem 4. Element „Erde“ schließt sich nun der Kreis meiner Beitragsserie der „Vier-Elemente-Lehre“. In diesem Sinne, liebe lesebegeisterte Freunde, lade ich euch ein, einen wunderbaren elementaren Sommer zu erleben und die warme Jahreszeit mit vergnüglichen Lesestunden am Meer, in einer fernen Stadt oder einfach zu Hause unter einem schattenspendenden Baum zu genießen.

Eure Bibliothekarin
Birgit Rauch



GOLFANLAGE Grazer MurAuen/Liebenau

Unter dem Motto „Golf im Wandel“ setzt die Golfanlage Grazer MurAuen/Liebenau ihr modernes Konzept am Stadtrand von Graz um.

Für welche Zielgruppe ist Golf interessant?

MP Golf ist eine Sportart, die man bis ins hohe Alter betreiben kann. So wie bei den meisten anderen Golfanlagen ist die Altersstruktur 50+. Auch wir haben viele Senioren die lieber nur noch 9 Loch spielen und anschließend auf der Terrasse mit Freunden Zeit verbringen.

Ein weiteres Segment sind jene Golfer, die noch voll im Berufsleben stehen, wenig Zeit haben und unter der Woche eine schnelle Golfrunde genießen möchten. Viele davon wollen nur gelegentlich Golf spielen. Wichtig ist eine kurze Anfahrtszeit – 1 ½ Stunden Golf – wieder zurück ins Büro oder heim zur Familie. Diese Golfer sind meist schon seit ihrer Jugend Golfer und ihnen ist ein interessantes Layout sowie ein hoher Pflegezustand wichtig.

Welchen Stellenwert hat die Gastronomie bei Ihnen?

MP Wir unterscheiden zwischen „Normalbetrieb“ und Events. Die Kunden genießen die gemütliche Terrasse nach der Golfrunde. Durch die Stadtnähe mit vielen tollen Speiselokalen, ist „Haubenküche“ bei uns nicht gefragt. Sehr großen Erfolg haben unsere Events. Bei der Sunday Brunch Serie (zuerst Turnier, dann ein ausgiebiger Brunch) oder den After Work Turnieren wird kulinarisch aus dem „vollen geschöpft“. Diese Events betreut meine Frau mit viel Freude und Leidenschaft.

Wenn Sie sich etwas für den Golfsport wünschen könnten, was wäre das?

MP Ich würde mir wünschen, dass Golf nicht mehr als elitärer Sport wahrgenommen wird, sondern als Sport der nachgewiesen sehr gesund ist, den man bis ins hohe Alter betreiben kann und extrem viel Spaß macht. Weiters ist Golf auf den meisten Golfanlagen entgegen seinem Image auch ein leistbarer Sport. Bei uns sind Sie ab 449 Euro (Spielberechtigung Mo-Fr bis 15 Uhr ohne Mitgliedschaft und ohne HCP-Verwaltung) dabei.

Einsteigerkurse sind bereits für 99 Euro buchbar.



Angebot

Platzreifekurse ab 99€ buchbar unter www.golf-graz.at/kurse

Kostenloses Schnuppern ab 3 Personen gerne auf Anfrage unter kurs@golf-graz.at



Kontakt

GOLFANLAGE GRAZER MURAUEN/LIEBENAU

Golfstraße 10, 8077 Graz-Gössendorf

Tel.: 0316/40 55 20,

E-Mail: office@golf-graz.at

www.golf-graz.at

Michael Petz,
Geschäftsführer und
Clubpräsident der
Golfanlage Grazer
MurAuen/Liebenau



Sorgmann Taxi und Mietwagen

Die Firma Sorgmann Taxi und Mietwagen wurde von Andreas Sorgmann 2002 als Familienbetrieb gegründet und wird seitdem mit Gattin Maria als solcher geführt.

Die **Fahrzeugflotte** besteht derzeit aus einem **Toyota Auris Hybrid**, einem **Toyota Prius Hybrid**, einem **Chevrolet Orlando** sowie einem **Ford Transit 9 Sitzler Bus**.



Alle Fahrer in unserem Betrieb verfügen über die an der Wirtschaftskammer absolvierte Zusatzausbildung für den Transport behinderter Personen.



Since
2002

Unser Angebot umfasst neben dem täglichen Taxigeschäft auch...

- Schulkindertransporte
- Behindertentransporte
- Transporte von medizinischen Proben und Medikamenten
- Botenfahrten jeglicher Art
- Erledigung und Lieferung von Einkäufen usw.
- Hol- und Bringdienste bei öffentlichen sowie privaten Veranstaltungen
- Ausflugsfahrten
- Flughafentransfers



Kontakt

Auskünfte, Vorbestellungen usw. sind jederzeit bei
Andreas Sorgmann unter
0664 / 785 11 80 möglich.

Feier des 60jährigen Jubiläums der Hubmann Bau GmbH

14. Juni 2019 in der Seifenfabrik in Graz

Bei einer wunderbaren lauen Sommernacht fand am Freitag, den 14. Juni 2019, im Garten der Seifenfabrik in Graz, im würdigen Rahmen, die Feierlichkeit zum 60 jährigen Bestandsjubiläum der Hubmann Bau GmbH statt.



Die Gastgeberinnen Frau Baumeister Marianne Dobler-Hubmann, MSc und Frau Ing. Anita Marianne Hubmann durften zahlreiche Gäste aus Politik und Wirtschaft begrüßen. Abgerundet wurde die Gästeliste durch Ihre Mitarbeiter/innen mit ihren Familien, sowie die Kunden, Geschäftspartner und Freunde des Hauses.

Durch das Rahmenprogramm führte Herr Oliver Zeisberger MA.

In diesem Zuge wurde seitens der Wirtschaftskammer Steiermark, Herrn Präsident Ing. Josef Herk gemeinsam mit Herrn Spartenobmann-Stv. Landesinnungsmeister Baumeister DI Alexander Pongratz die „Auszeichnung für unternehmerische Leistungen zum 60 jährigen Firmenjubiläum“ überreicht.

Als Zeichen der Wertschätzung für den Baumeisterbetrieb am Standort in Gössendorf, erhielt die Hubmann Bau GmbH das Gemeindewappen der Marktgemeinde Gössendorf von Herrn Bürgermeister DI (FH) Gerald Wöner.



Fotos: „Ripix e.U. – Richard Großschädl“ bzw. Hubmann Bau GmbH



Für die musikalische Umrahmung sorgte das „Ensemble Eddie Luis JAZZ-BANDITEN“, kulinarisch wurden die Gäste mit einem BBQ, seitens des Teams von Herrn Josef Schwarzbauer - DORFSTUB´N aus Gössendorf, verwöhnt.

Die Veranstaltung wurde mit einem Feuerwerk abgerundet.



Im Zuge der Einladung haben die Gastgeberinnen ersucht, von Blumen und Geschenken Abstand zu nehmen und stattdessen für Maya, ein 8-jähriges Mädchen aus der Marktgemeinde Gössendorf, welche über Nacht zur Vollwaise wurde, zu spenden. Die geladenen Gäste nahmen die Gelegenheit wahr, sodass für Maya ein Betrag von über € 8.000,00 für Reit-Therapien gesammelt werden konnte.

Weitere Fotos der
Veranstaltung finden Sie
unter: www.hubmann-bau.at





Termine der Kapellen der Marktgemeinde Gössendorf

Text und Fotos Kapellen:
Gerhard Wolf



Gössendorf

Juli



Dörfla

Juli

So 14.7.2019, 10:30 Uhr
Nachprimiz von
Mag. Ioan Liviu Bilc
anschließend Kapellenfest



Thondorf

Juli

August

August

August

September

So 8.9.2019, 11:00 Uhr
Wortgottesdienst
anschließend Kapellenfest

Do 19.9.2019, 19:00 Uhr
Dorfmesse

September

September

So 22.9.2019, 19:30 Uhr
Gebetsstunde

Oktober

Oktober

Do 10.10.2019, 18:00 Uhr
Dorfmesse

Oktober

Fr 4.10.2019, 19:00 Uhr
Dorfmesse

So 27.10.2019, 18:30 Uhr
Gebetsstunde



Wichtige Termine der Pfarrkirche Fernitz

Fetzenmarkt und Patrozinium

Heilige Messe, anschließend **Frühschoppen**

Sa. 31.8.2019 ab 7:00 Uhr, So. 1.9.2019, 8:30 Uhr

Erntedankfest mit Agape (Erntekrone aus Gössendorf)

So. 6.10.2019, 10:00 Uhr

VORSCHAU DER VERANSTALTUNGEN



bis Oktober
2019

14.7.2019 Kapellenfest Dörfla und Nachprimiz von Joan Livi Bilc 10:30 Uhr
>> Kapellengemeinschaft Dörfla

17.7.2019 Tagesausflug Ökopark Hartberg
>> Marktgemeinde Gössendorf

20.7.2019 Strawanzen II
>> Freiwillige Feuerwehr Gössendorf

22.7. - 26.7.2019 Fußballsommercamp des JAZ-Gössendorf - Kinderferienaktion

23.7.2019 Ferienaktion Upcycling - aus alt mach neu!
>> Abfallwirtschaftsverband Graz-Umgebung

24.7.2019 Tagesausflug Märchenwald St. Georgen ob Judenburg
>> Marktgemeinde Gössendorf

31.7.2019 Tagesausflug Tierwelt Herberstein
>> Marktgemeinde Gössendorf

24.8.2019 Sommerfest
>> FPÖ Gössendorf, GH Dorfstub'n Thondorf

26.8. - 30.8.2019 ERLEBNIS SPORT WOCHE - Kinderferienaktion

31.8. und 1.9.2019 Fetzenmarkt und Patrozinium, Pfarre Fernitz VAZ Fernitz

5.9.2019 Ausflug
>> Pensionistenverband Gössendorf

7.9.2019 Gössendorf gemeinsam zur AirPower >> SPÖ Gössendorf 7:00 Uhr

8.9.2019 Kapellenfest Gössendorf mit Wortgottesdienst 11:00 Uhr
>> Kapellengemeinschaft Gössendorf

14.9.2019 Maibaumumschneiden
>> SPÖ Gössendorf

19.9.2019 Dorfmesse
>> Kapelle Gössendorf 19:00 Uhr

22.9.2019 Gebetsstunde
>> Kapelle Thondorf 19.30 Uhr

28.9.2019 Herbstln
>> Freiwillige Feuerwehr Thondorf

4.10.2019 Dorfmesse
>> Kapelle Thondorf 19:00 Uhr
Ausflug
>> Pensionistenverband Gössendorf

6.10.2019, Erntedankfest, Pfarre Fernitz mit Erntekrone aus Gössendorf 10:00 Uhr

10.10.2019 Dorfmesse 18:00 Uhr
>> Kapelle Dörfla

11.10. - 13.10.2019 ESV Turnier

12.10.2019 Herbstfest
>> ÖVP Gössendorf

18.10.2019 Hildegart von Bingen
>> Ausschuss Frauen, Familie und Soziales

26.10.2019 Gemeindewandertag
>> Marktgemeinde Gössendorf
Schlager Event
>> Neumeister Event

27.10.2019 Gebetsstunde 18:30 Uhr
>> Kapelle Thondorf

31.10.2019 Halloweenparty
>> SPÖ Gössendorf